

WPF FuG	8. Jahrgangsstufe
KW 17 und 18	20.4. - 30.4.2020

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler,
willkommen zurück im WPF-Kurs FuG, leider immer noch nicht persönlich in der Schule, sondern von zu Hause aus.

Die genähten Kissen müssen also noch auf ihre Fertigstellung warten. 😊

Aber so ist es nun mal, versuchen wir das Beste draus zu machen.

In den nächsten 2 Wochen geht es um die Textilkennzeichnung und Textilpflege. Ihr habt hierzu nachfolgend Material (3 Seiten). Druckt die Blätter bitte aus und erledigt die Arbeitsaufträge gewissenhaft. Sollte es Fragen geben oder sonstige Probleme, dann mailt mir.

LG und bleibt weiterhin gesund!

K. Petri

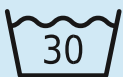
ARBEITSBLATT 1 (Woche 20.-24.4.2020)

Textilkennzeichnung

Bei deinem letzten Einkaufsbummel hast du günstig eine stylische rote Jacke ergattert. Bevor du das gute Stück anziehst, willst du sie waschen. Auf dem eingenähten Pflegeetikett stehen aber keine Wörter - nur Kreise, Dreiecke, Zahlen und Punkte. Du bist verunsichert – was bedeuten sie? Darfst du das gute Stück in die Waschmaschine stecken oder musst du es zur Reinigung bringen? Und wie sieht es mit dem bügeln aus?

Punkt, Punkt, Komma, Strich – Welche Pflegesymbole gibt es?

Die Pflegesymbole sind einfache Bilder, sogenannte Piktogramme, welche auf einen Blick anzeigen, ob und wie das betreffende Textil gewaschen, gereinigt, getrocknet und gebügelt werden soll, ohne dass es Schaden nimmt. Die in Europa bekannten Piktogramme wurden 1958 im Madrider Markenabkommen hinterlegt und 1963 eingeführt. In Ländern Nordamerikas und Asiens gelten heute nahezu die gleichen Symbole. Es gibt nur minimal grafische Unterschiede. Die wichtigsten Pflegesymbole sind:



Ist es erlaubt, ein Textil zu waschen, so wird dies mit Hilfe eines stilisierten Waschzubers dargestellt. Wenn dieser durchgestrichen ist, ist waschen des Textiles nicht möglich. Du musst es dann professionell reinigen lassen. Die Zahl gibt dir die maximale Waschtemperatur an. Sie darf nicht überschritten werden. Hier sind es zum Beispiel 30 Grad Celsius.



Ist der Waschbottich unterstrichen, so muss das entsprechende Textil besonders schonend gepflegt werden. Einmal unterstrichen, bedeutet waschen im Pflegeleicht- oder Schonwaschprogramm. Zweimal unterstrichen bedeutet sogar waschen im Wollwaschgang und nicht schleudern.



Dieses Symbol zeigt dir, dass du das Textil nur mit der Hand waschen darfst. Die zulässige Wassertemperatur liegt bei max. 40°C. Zum Waschen benutzt du am besten Feinwaschmittel. Löse dieses zuerst gut auf. Gib dann die Textilien schwimmend in die Lauge und bewege sie vorsichtig. Auf keinen Fall darfst du reiben, zerren oder die Textilien auswringen. Am Ende werden diese gut gespült, vorsichtig ausgedrückt und in Form gezogen.



Ein Kreis im Quadrat bedeutet, dass das Textil im Wäschetrockner getrocknet werden darf. Ein Punkt in der Mitte verlangt die Trocknung bei reduzierter, zwei Punkte bei normaler Temperatur.



Findest du dieses Symbol auf dem Pflegeetikett von Textilien, so darfst du diese nicht in den Wäschetrockner tun. Trockne die Textilien dann auf natürlichem Wege an der Luft.



Ein leeres Dreieck erlaubt dir, diese Textilien mit Chlor oder Sauerstoff zu bleichen. Ist dieses durchgestrichen, darfst du sie weder bleichen, noch bleichhaltige Waschmittel nutzen. Verwende dann Color- statt Vollwaschmittel.



Fasern, aus denen Textilien gefertigt sind, bestehen aus langen Molekülketten. Diese sind bei Raumtemperatur ziemlich starr. Deshalb lassen sie sich nur schwer verformen. Knitter im Gewebe sind die Folge. Beim Erhitzen erhalten die Moleküle Wärme und bewegen sich schneller. Dies nutzt man beim Bügeln aus. Durch das heiße Bügeleisen werden die Fasern so weit erhitzt, so dass sie sich leicht geradebiegen lassen. In diesem Zustand werden Falten durch den Druck des Bügeleisens eingeebnet. Nach dem Bügeln kühlt die Faser wieder ab und behält die glatte Form bei. Die Punkte in der Mitte zeigen dir, wie hoch die Bügeltemperatur sein darf. Bei einem Punkt höchstens 110 °C, zwei Punkte bedeuten mit maximal 150°C, drei Punkte mit max. 200° C.



Dieses Zeichen zeigt dir, dass das Textil in der sogenannten Trockenreinigung mit organischen Lösemiteln behandelt werden muss. Es muss also in einer chemischen Reinigung abgegeben werden. Ein

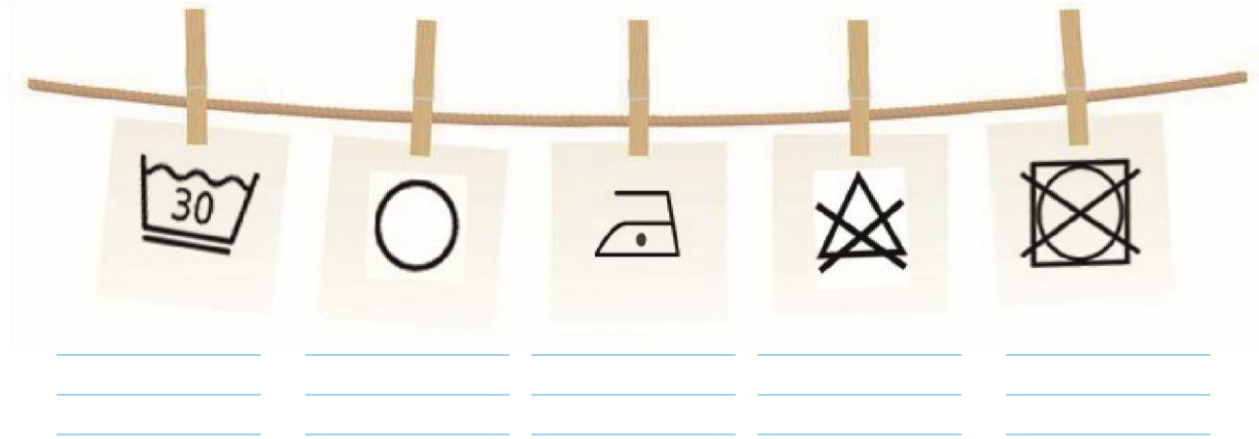
Buchstabe in der Kreismitte steht für das Lösungsmittel, welches der Reinigungsprofi verwenden darf.

Aufgaben zu Arbeitsblatt 1:

1. Fertige eine Tabelle an. Zeichne die Symbole der hellblauen Leiste ab. Schreibe eine kurze Erklärung zu jedem Symbol.

Symbol	Bedeutung

2. Das Pflegeetikett eurer neuen roten Jacke weist nachfolgende Pflegesymbole aus. Was bedeuten sie? Notiert euer Ergebnis unter dem jeweiligen Symbol.



- 3) Wie sieht es mit eurer persönlichen Kleidung aus?
Unternehmt eine Analyse eures eigenen Kleiderschranks.
Welche Kleidung müsst ihr wie pflegen? Was ist für die Waschmaschine geeignet? Notiert eure Ergebnisse für 3 Kleidungsstücke.
- 4) Besitzt du auch Kleidung, die du nur chemisch reinigen kannst? Schau nach. Wenn ja, welche Kleidungsstücke.
- 5) Wie konnte das beim Waschen passieren? Schreibe auf, was du vermutest:

- Zu kleiner Pulli:

.....

- Rosa verfärbtes T-Shirt:

.....

- Weiße Fussel auf Trainingshose:

.....

ARBEITSBLATT 2 (Woche 27.-30.4.2020)

Textilien und ihre Pflege

1. Wäsche aufbewahren und sortieren

Ergänze den Lückentext mit folgenden Begriffen:

eingetrocknete, luftigen, Schmutzwäsche, Schimmel, schimmelt, trocken, Flecken, trockenen

Verschmutzte Wäsche an einem und Ort lagern, damit sie nicht

Die verschmutzte Wäsche sollte immer sein, bevor sie zur anderen gelegt wird, das sich sonst bilden kann.

Schmutzige Wäsche nicht zu lange lagern, denn frische lösen sich besser als

2. Wäsche vorbereiten

Um Wäscheschäden zu vermeiden, gute Resultate zu erzielen und zeitsparend zu arbeiten ist die Wäsche vorzubereiten.

Setze die folgenden Begriffe ein: vorbehandeln, wenden, entleeren, sortieren, schließen, öffnen

Taschen	
Wäsche nach Waschtemperatur, Verschmutzung, Waschprogramm und Farbe	
Reißverschluss	
Kleidungsstücke	
Knöpfe	
Stark verschmutzte Stellen	

3. Waschen

Für den Waschvorgang sind folgende Faktoren notwendig:

Waschmittel + Wasser+ Wärme + Zeit + Bewegung

Waschmittel gibt es in flüssiger Form, als Pulver oder Tabs. Wärme beschleunigt den Waschvorgang. Sie muss jedoch auf die Faserart und die Verschmutzung abgestimmt sein. Die Waschdauer ist hängt von der Waschtemperatur ab. Durch das Bewegen der Trommel lösen sich Verschmutzungen.

4. Tipps für Umweltprofis

Textilien müssen nicht immer sofort gewaschen oder in die Reinigung gegeben werden:

- Gerüche lassen sich durch im Freien entfernen.
- Staub und Schmutzspritzer können oft durch entfernt werden.